[s.n.]

Autor(en): **Katz, Shemuel**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **100 (1974)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Chancengleichheit

Die Schöpfung ist verbesserungsbedürftig. Es gibt Menschen, die vorteilhafter als andere aussehen und die in der wild aufschäumenden Liebt-euch-und-paart-euch-Welle unserer Zeit obenaufschwimmen. Gelobt seien jene Menschenfreunde, die auch den Benachteiligten das Instrumentarium verschaffen, das ihnen fröhlich mitzuschwimmen und mitzuhalten ermöglicht. Keine hässlichen Entlein mehr! Bedient euch der tausend Lebenshilfen, wie sie wundervoll farbige Inserate in gewissen Zeitschriften als «quellfrische Kosmetik» zur Erlangung der Chancengleichheit, wenn nicht gar zu einem Vorsprung durch Vorsprünge anbieten: «Endlich mehr Busen!» mit einem «Super-Quick-Entwickler». Das dazugehörende Bild zeigt ein überwältigendes Vorgebirge: «Das können auch Sie haben!» Ein Wunderanzug macht «gertenschlank im Schlaf!». Werden für Frauen Haarentfernungsmittel angepriesen, so liegt für den Mann das Gegenteil bereit: «Mit behaarter Brust sofort Erfolg!» Und im Bild präsentiert ein Mann einen Tornisterdeckel, auf den selbst ein Affe neidisch werden könnte.

Das sind ein paar Muster, wie sich die ungerechte Natur für ein paar Franken überlisten oder korrigieren lässt. Wir können die Chancengleichheit bei der Firma Soundso per Post bestellen. *Erna*

Wo sollen die Kinder leben?

Aus der Studie einer Planungsfirma geht hervor, dass in unserm Land 600 000 Kinder in überbelegten Zimmern leben müssen. Zuwenig Wohnraum! Zuwenig Spielraum! Zuwenig Lebensraum! So hat Bundespräsident Brugger, als er in seiner Neujahrsansprache vom Zusammenrücken sprach, das Zusammenrücken wohl kaum gemeint. *fis*

Gegen Schmerzen rasch ein
MALEX

Ein Vorschlag zur Güte*

von Max Mumenthaler

Heissgeliebte
Misteidgenossen,
Mistbürger
und Mistkäfer,
die Ihr im würzigen
Stallduft
Bundesräte
in den Sattel hebt
und anstatt
für Fraktionen
und Generalsekretäre
für das
Mistbestimmungsrecht
des Volkes lebt,
ich schlage Euch vor,
den alten Abraham
Urs C. Reinhardt
als Ehrenmistglied
in unsere grosse
Familie
der Geotrupini
aufzunehmen!
Auch er ist ja
gar nicht
so makellos rein
(dafür doppelt so hardt)
wie sein herrlicher
Name es will
und wird sich bestimmt
darüber nicht schämen.
Genau so wie wir
dreht er abseits
von Veilchen,
Reseden und Rosen
der Mist- und Nachwelt
gut stinkende Ballen
und weiss sich
mit Zirpen
und grollendem Brummen
im tiefschwarzen Rock,
wo immer er geht
oder fliegt,
zu gefallen.
Es ist doch
wohl kaum zu erwarten,
dass in unseren
Breiten
eine Hyäne mit gelben
und spitzen Zähnen
sich seiner
erbarme,
drum schliesst ihn
mit gütigem Schnuppern
als Wahlverwandten
und voller Mistgefühl
in die offenen Arme.

** Herr Reinhardt hat nach den jüngsten Bundesratswahlen in den «Freiburger Nachrichten» geschrieben, jeder offizielle Kandidat laufe Gefahr, von den vereinigten Hyänen und Mistkäfern zur Strecke gebracht zu werden. Diese Hyänen und Mistkäfer sind demzufolge Ständeräte, Nationalräte und Redaktoren angesehener Schweizer Zeitungen. Muss man sich beschimpfen lassen, wenn man eine andere Meinung hat als die Königsmacher? Wenn ja, dann adieu du schöne Demokratie!*